

# **Fest MARIA, Göttliche Hirtin / Divina Pastora**

**Kalendertag: 30. Oktober / Liturgische Farbe: weiss**

---

## **Eingangsgebet (nach Ps. 22)**

MARIA ist meine Hirtin  
mir wird nichts mangeln.  
Auf saftigen Auen lässt Sie mich lagern;  
an ruhige Wasser führet Sie mich.  
Labsal spendet Sie mir,  
Sie leitet mich auf rechter Bahn  
um des Namens Jesu willen.  
Auch wenn ich wandern muss in finsterner Schlucht,  
ich fürchte doch kein Unheil; denn Du bist bei mir.  
Dein Hirtenstab und Deine Stütze,  
sie sind mein Trost. Ehre sei dem Vater.

## **Bittgebet**

O Göttliche Hirtin schaue auf unser Elend und unsere Verlassenheit. Der immerwährende Feind der Seelen ist in die Hürde der Heiligen Kirche eingebrochen und versucht zu reissen, was er fassen kann. In grosser Not schreien wir zu Dir: «Hilf Maria, es ist Zeit, Mutter der Barmherzigkeit.» Nimm Deinen Hirtenstab und führe Deine Lämmlein in den einen Schafstall. Wie die Hirtenhunde sollen Deine Engelscharen die Wölfe der Finsternis vertreiben. Und die Heiligen der triumphierenden Kirche werden wie einen Schutzwall um die eine Herde Christi stehen. Durch Adonai-Jesus.

## **Lesung (I Petri 2, 21-25)**

Geliebte! Christus hat für uns gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit auch ihr in Seine Fussstapfen tretet. Er hat keine Sünde begangen, und in Seinem Munde fand sich kein Trug. Er schmähte nicht, da Er geschmäht wurde, und drohte nicht, da Er litt, sondern überliess Sich dem, der Ihn ungerecht verurteilte (Pilatus). Er trug unsere Sünden an Seinem Leibe auf das Kreuzesholz hinauf, damit wir, der Sünde gestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch Seine Wunden seid ihr geheilt. Denn ihr waret wie verirrte Schafe; jetzt aber habt ihr euch bekehrt zum Hirten und Bischof eurer Seelen. Dank sei Jesus und Maria.

## **Lobpreisgebet**

Die Göttliche Mutter MARIA ist wie eine Hirtin, die unseren Schritten folgt. Sie pflegt uns wie Rosen und Lilien in Ihrem lieblichen Garten. Sie gibt uns den Duft, damit wir Blumen sind, deren Essenz zum Ewigen Vater Jahwe aufsteigt.

## **Allelujavers (nach Joh. 10,14)**

Alleluja, alleluja. «Ich bin die Gute Hirtin und kenne Meine Schafe, und die Meinen kennen Mich.» Alleluja.

## **Verherrlichungsgebet**

Sei gegrüsst Maria, Mutter des Lammes und des Hirten.  
Sei gegrüsst Maria, Hürde der getreuen Schafe.  
Sei gegrüsst Maria, Schutz vor unsichtbaren Feinden.  
Sei gegrüsst Maria, Du öffnest die Pforte des Paradieses.

Sei gegrüsst Maria, mächtige Festung des Glaubens.  
Sei gegrüsst Maria, mit Dir frohlocken alle Geschöpfe.  
Sei gegrüsst Maria, der Apostel nie schweigender Mund.  
Sei gegrüsst Maria, der Kämpfer siegreiches Vertrauen.

Sei gegrüsst Maria, Dein Hirtenstab ist uns Führung.  
Sei gegrüsst Maria, durch Dich wird die Hölle entmachtet.  
Sei gegrüsst Maria, Göttliche Hirtin der Heiligen Marianischen Kirche.  
Sei gegrüsst Maria, letztes Heilsangebot des Dreifaltigen Gottes.

## **Triumphgebet (nach Is. 40, 10-11)**

Seht, die Gebieterin und Herrin naht mit Macht, Ihr Arm wird herrschen! Seht, die Sie erworben, kommen mit Ihr, und die Sie sich verdient hat, ziehen vor Ihr her! Ihre Herde weidet Sie wie eine Hirtin, mit Ihrem Arm sammelt Sie die Lämmer; Sie trägt sie an Ihrer Brust, die Mutterschafe leitet Sie sacht. Gloria! Hosanna! Alleluja!

## **Evangelium (Joh. 10, 11-16)**

In jener Zeit sprach Jesus zu den Pharisäern: «Ich bin der Gute Hirt. Der Gute Hirt gibt sein Leben für seine Schafe. Der Mietling aber, der nicht Hirte ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, verlässt die Schafe, und flieht; und der Wolf raubt und zerstreut die Schafe. Der Mietling flieht, weil er Mietling ist, und weil ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der Gute Hirt und kenne die Meinen, und die Meinen kennen Mich, wie Mich der Vater kennt und Ich den Vater kenne; und Ich gebe Mein Leben für Meine Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Schafstall sind. Auch diese muss Ich herbeiführen, und sie werden

Meine Stimme hören: und es wird ein Schafstall und ein Hirte werden. Lob sei Adonai-Jesus.

### **Opfergebet (Mich. 7,14)**

Weide Dein Volk mit Deinem Stab, die Herde, die Dein eigen ist, die einsam in der Wildnis weilt inmitten des Fruchtlandes! Lass sie Basan und Gilead abweiden wie in ferner Vergangenheit!



**Göttliche Hirtin: Du weidest die Schafen Christi auf den Auen der sieben Sakramente unserer Heiligen Mutter Kirche. Komm den berufenen Hirten zu Hilfe! Vertreibe den Wolf aus der Hürde und stelle die Heiligen Engel als Wache auf. Sankt Amen.**

### **Gabengebet**

Wie der Gute Hirt sein Leben für seine Schafe hergibt, so schenken uns die beiden Göttlichen Lämmer durch Ihren Opfertod ewiges Leben. Nimm an Ewiger Vater Jahwe diese makellose Gabe an und lass Dich versöhnen mit der ganzen Menschheit. Durch Jesus und Maria.

### **Das grosse Dank- und Bittgebet**

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, dass Du, o Gott Vater JAHWE, mit uns einen neuen Bund geschlossen hast. Mit Deinem eingeborenen Sohn JESUS CHRISTUS, unserem König und dem Heiligen Geist ADONAI, dem König der Engel, bist Du ein Gott, ein Herr nicht in der Einheit nur einer Person, sondern vielmehr in einer dreipersönlichen Einheit des Wesens. Was wir auf Deine Offenbarung hin von Deiner Herrlichkeit glauben, dasselbe glauben wir ohne irgendeinen Unterschied auch von Deinem

Sohne, dasselbe vom Heiligen Geiste. Und wir glauben, dass die dreimal wunderbare MARIA, Tochter, Braut und Mutter, in der Dreifaltigkeit ruht und mit der Allmacht Gottes ausgestattet ist. In MARIA haben wir **die Göttliche Hirtin**, die uns in den einen Schafstall Christi führt, nämlich in die Heilige Marianische Kirche. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an. Gemeinsam mit den neun Chören seliger Geister mit den Heiligen und Seligen, mit den Armen Seelen und den Menschen, die guten Willens sind, stimmen wir den Hochgesang Eurer Herrlichkeit an und rufen ohne Unterlass:

### **Kommunionsgebet (nach Joh. 10,14)**

Alleluja, alleluja. «Ich bin die Gute Hirtin und kenne Meine Schafe, und die Meinen kennen Mich.» Alleluja.

### **Schlussgebet**

Das Sakrament der Göttlichen Liebe sei unsere Arznei und Stärkung zum ewigen Leben und bewahre uns vor innerer und äusserer Fäulnis an Seele, Geist und Leib. Durch Jesus und Maria.